

In der Osterwoche, am 3. April 2024 verstarb

*Jesus spricht: »Ich nenne euch nicht mehr Knechte; (...) Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.«
Johannes 15,15*

Geistlicher Rat
Pfarrer i. R. Erich Andris

* 6. April 1939 † 3. April 2024

Am 6. April 1939 wurde Erich Andris in Freiburg geboren und ist in Norsingen aufgewachsen. Er besuchte in St. Blasien das Humanistische Gymnasium bis zum Abitur 1958. Das Studium der Theologie führte ihn nach Innsbruck und Freiburg. Am 7. Juni 1964 empfing Erich Andris durch Erzbischof Dr. Hermann Schäufele die Priesterweihe. Seine Vikarsjahre von 1964 bis 1969 verbrachte er in Schliengen, Oberkirch und Mannheim-Neckarau. Danach wurde Pfarrer Erich Andris von 1969 bis 1975 als hauptamtlicher Religionslehrer und Stadtjugendseelsorger in Mannheim eingesetzt. Es folgte seine erste Stelle als Pfarrer in Brühl bei Schwetzingen, anschließend war er für ein Jahr Pfarrer in Steinach. 1978 kam Erich Andris als Pfarrer nach Gammertingen und wurde im Dekanat Sigmaringen Dekanatsjugendseelsorger. Er wurde dann 1984 zum Dekan des Dekanats Sigmaringen gewählt. Ein Jahr später wechselte er von der Pfarrei Gammertingen nach Sigmaringendorf. Bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden 2007 war er Leiter der Seelsorgeeinheit Sigmaringendorf-Bingen und zugleich Dekan des Dekanats Sigmaringen. Die ersten Jahre seines Ruhestandes verbrachte er in Kandern; er wirkte dort als Subsidiar in der Seelsorgeeinheit Kandern-Istein. 2012 zog er in seine Heimat Ehrenkirchen-Norsingen und führte seinen priesterlichen Dienst als Subsidiar in der Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin fort. Ein dynamischer, temperamentvoller Mensch, vielseitig interessiert, beweglich und einsatzfreudig mit einem eigenen Humor, so wurde er in jungen Jahren charakterisiert. Erich Andris war ein Aufrechter, einer, der Menschen begeistern konnte, ausgestattet mit einem großen seelsorglichen Charisma. Er hat seine Stimme erhoben und sich eingesetzt, wenn es um Glaube und Kirche ging. Er wollte mit den Menschen -ganz im Sinne des II. Vatikanischen Konzils- Freude und Hoffnung, Trauer und Angst teilen und hat sich für sie bis an die Grenzen der Belastbarkeit eingesetzt. Seine lebensnahe und begeisternde Verkündigung der Frohen Botschaft war vielen Menschen Ermutigung und Kraftquelle. Nach mehreren Klinikaufenthalten ist Pfr. Erich Andris im Herzzentrum Bad Krozingen überraschend schnell heimgerufen worden. Dankbar nehmen wir Abschied von einem engagierten Seelsorger und authentischen Menschen. Der auferstandene Christus möge ihm die Freude des ewigen Lebens schenken.

Für das Dekanat Breisach-Neuenburg
Gerhard Disch, Dekan

Für die Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin
Lukas Wehrle, Leitender Pfarrer
Isabella Bobeth, PGR-Vorsitzende

Für die Angehörigen
Roswitha Strub, Cousine und
Pfarrhaushälterin

Das Requiem feiern wir am Freitag, 12. April 2024, um 14:00 Uhr in der Kirche St. Gallus in Ehrenkirchen-Norsingen mit anschließender Beerdigung auf dem dortigen Friedhof. Konzelebranten mögen bitte Albe und weiße Stole mitbringen.